Sergey Sologub

DAS ANBETUNGS-ABC *für die* FAMILIE

55 Vorschläge für Familienandachten
über Eigenschaften Gottes

DAS ANBETUNGS-ABC für die FAMILIE

55 Vorschläge
für Familien-Andachten
über Eigenschaften Gottes

Sergey Sologub

LICHTZEICHEN
VERLAG

Sergey Sologub
DAS ANBETUNGS-ABC für die FAMILIE
55 Vorschläge für Familienandachten über Eigenschaften Gottes
Web: de.worshipalphabet.com
1. Auflage 2020
© Sergey Sologub
© Lichtzeichen Verlag GmbH, Lage
Titel der Originalausgabe: „Азбука поклонения в семье“, © 2017 by Sergey Sologub
Übersetzung: Rudolf Thiessen
ISBN: 978-3-86954-473-1
Bestell-Nr.: 548473

Gewidmet

… allen Vätern –

damit wir Gott in unseren Familien treu
und ehrfürchtig groß machen

… meiner Frau –

damit sie in ihrem Herzen mehr
zu Gott hin wächst

… unseren Kindern –

damit sie ernsthaft über Gott nachdenken

Lassen Sie uns das große Ganze sehen:

Mein Herz schlägt voller Dankbarkeit gegenüber:

- Jesus Christus dafür, dass er mich gerettet und in die Familie seines Vaters aufgenommen hat, den ich immer wieder neu bewundere.

- meiner Frau, Tanja, für ihre Liebe, Geduld und tägliche Unterstützung im Gebet; meinen Kindern Anna, Vladislav und Jegor für ihre Ermutigung im Familiengottesdienst und dafür, dass sie all meine kreativen Experimente ertragen haben; meine Mutter und Schwiegermutter für ihre anhaltenden Gebete.

- Pastor Gerhard Jan Rötting aus Deutschland für sein persönliches Vorbild und seine Hingabe beim Schreiben dieses Buches. Er war mein erster Mentor, der die Bedeutung des Schreibens in mein Herz legte, als ich noch jung war. Ich bin der Leitung des Christlichen Lebenszentrums der Ukraine dankbar für die Zeit und die Bedingungen für das Schreiben dieses Buches.

- Michael Cherenkoff und das Team der Mission Eurasia. Sie sahen in dem Manuskript etwas Besonderes und veröffentlichten die erste Version dieses Buches in der Ukraine. Sie haben mir geholfen, den Wert dieses Buches für Familien zu verstehen.

- unseren engen Partnern Jeremy und Cheryl Harbinson aus Nordirland - für ihre Unterstützung in mir als Autor und für die finanzielle Unterstützung, um die erste Auflage dieses Buches zu drucken.

- Pastor Dr. Johannes Schröder für sein offenes Herz und seinen Wunsch, dass dieses Buch veröffentlicht wird; Rudolf Thiessen für die gute Übersetzung ins Deutsche; Michael Bähr und Lichtzeichen Verlag GmbH für die Herausgabe dieses Buches.

Vielen Dank für Eure Unterstützung! Ohne Euch hätte dieses Buch viele Familien in Deutschland nicht erreicht!

Leser-Rezensionen

Es ist selten, wenn du ein Buch in der Hand hältst, das dich sofort begeistert und inspiriert. Ein inspirierendes Buch legst du nur ungern aus der Hand, weil du beim Lesen spürst: Dieses Buch bringt dir fürs ganze Leben eine umfassende und gute Kurs-Veränderung.
Hier ist solch ein Buch. Sergey Sologub hat es für solche Menschen geschrieben, die den Mut haben, solche Kurs-Veränderung zu wagen.
Kurzum: Du hast jetzt ein schriftliches Juwel in Händen.
Von Herzen wünsche ich dir durch dieses Buch einen Durchblick für deine zukünftige Lebensgestaltung.
Viel Spass beim Lesen des Textes - und eine bleibende Freude fürs ganze Leben!

Professor Pastor D. Dr. Gerhard Jan Rötting, MISSION OST-WEST e.V.
www.gerhard-roetting.de

Die Idee eines solchen Familienandachtsbuches im deutschen Sprachraum gefiel mir auf Anhieb sehr, als der Verlag „Lichtzeichen“ mich zu einer deutschen Übersetzung angefragt hatte. Als unsere eigenen Kinder noch klein waren, gab es auch gute „klassische“ Andachtsbücher für Kinder, doch die einfachen und gut strukturierten Vorschläge von Sergey Sologub fand ich sehr praktisch und im Alltag gut umsetzbar und stimmte der Übersetzung des Buches zu. Meine Begeisterung wurde jedoch etwas gedämpft, als ich an die Arbeit ging und feststellte, dass die Eigenschaften Gottes aufgrund der sprachlichen Unterschiede zwischen Russisch und Deutsch in der deutschen Sprache nie so ein ABC ergeben würden, wie das Original es tut. Es mag deswegen bei einigen Bezeichnungen der Eigenschaften Gottes etwas „holprig“ und ungewohnt klingen. Ich wünsche den Familien mit diesem Buch ein geistliches Wachstum, denn zum Einen ist Gott groß und jeder erdenklichen Anbetung wert und zum Anderen sind wir – die Menschen – zur Anbetung Gottes geschaffen worden.

Rudolf Thiessen,
Übersetzer, Pastor der Christlichen Gemeinde Michelstadt

Die Eltern bemühen sich heutzutage um eine vielseitige Entwicklung ihrer Kinder. Es fängt mit Förderprogrammen an, denen Sport, Fremdsprachen, Musik- und Kunst-Unterricht folgen. Zu den vielen Erfahrungen, die das Kind „live“ von seinen Eltern übernimmt, ist wohl auch die Anbetungshaltung seiner Eltern Gott gegenüber. Die Bibel hebt die Hauptrolle der Väter und der Mütter im Vorbild ihrer täglichen Gottesbegegnung deutlich hervor. Das Buch des Pastors Sergey Sologub ist im gewissen Maße ein „Lehrbuch“ für den Start und die Entwicklung der Familien-Andachten. Bestechend dabei ist die praktische Erfahrung des Pastors und seine Hingabe zu Gott. „Das Anbetungs-ABC für Familien“ wird für die ganze Familie zu einer schönen und spannenden Entdeckung des herrlichen Retter-Gottes. Ich bin sicher, dass unser Herr Jesus auch heute seine Freude daran hat, wenn nach den vielfältigen Alltagsaktivitäten die Familie zusammenkommt, um sich über Gott und seinen Charakter Gedanken zu machen. Kein Anderer kann einem Kind dessen Gottvertrauen so natürlich und sichtbar vorleben, wie seine vertraute Umgebung der Familienangehörigen es tut.

Mykola Romanjuk,
leitender Pastor der Bibel-Gemeinde in Irpin

Das Buch „Das Anbetungs-ABC für Familien“ von Sergey Sologub ist eine echte Fundgrube für Eltern, die ihre Kinder lieben und die Wichtigkeit der gemeinsamen Anbetung Gottes in der Familie begriffen haben. Danke, Sergey, dass du unsere Aufmerksamkeit auf diesen wichtigen Aspekt des Lebens gelenkt hast! Es sind wenige, die darüber schreiben und es sind Einzelne, die dazu ganz praktische Hilfen aus ihrer Erfahrung anbieten. Die Gedanken und Ratschläge des „Anbetungs-ABC“ ruhen auf einer gründlichen biblischen Theologie und sind großzügig mit Beispielen und Bildern aus dem realen Leben versehen, was das Lesen des Buches anregend und spannend macht. Ich wünsche, dass das Buch bei all den Eltern und Großeltern einen gebührenden Platz findet, die bereit sind, echtes Vertrauen an den lebendigen Gott und die Anbetung desselben an ihre Nachkommen weiterzugeben.

Konstantin Gontscharow,
Gründer der Bibel-Gemeinde in Irpin, z.Zt. – Missionar in Süd-Florida

Jeder von uns erinnert sich gerne an die Zeit seiner Kindheit, die er mit seinen Eltern verbracht hat. Das sind die Momente, als unser Vater mit uns einen Pfeil und Bogen gebastelt hat, uns Ski-Laufen beigebracht oder einfach etwas vorgelesen hat. Die Kostbarkeit dieser Momente beinhaltet nicht nur das, was wir fürs praktische Leben gelernt haben, sondern auch die Nähe unserer Eltern. „Das An-

betungs-ABC für Familien“ von Sergey Sologub hat Potenzial zum Werkzeug, das solche Momente erzeugt, die unsere Kinder nicht missen oder vergessen werden. Das Potenzial besteht darin, dass das Buch Momente der Andachtspraxis und der Anbetung als ganze Familie schafft, durch welche wir unsere Werte und unser Gottvertrauen an die nächste Generation herantragen können. Der Wert des ersten Teils besteht darin, dass dieser es erlaubt, über die Anbetung nachzudenken und diese zu leben, ohne es zu einem religiösen Akt zu machen. Der Autor ist immer wieder darum bemüht zu unterstreichen, dass die Anbetung die Herzenshaltung Gott gegenüber widerspiegelt. Und gerade diese Haltung geben wir in unserem Familienkontext an unsere Kinder weiter. Der zweite Teil ist ein Vorschlag zur Gestaltung der Anbetung rund um die Eigenschaften Gottes. Im Großen Ganzen dient das Buch als „Navigationssystem“ zur Entwicklung eigener Herangehensweisen. Nicht ein durchgelesenes Buch wird zum Triumph des Autors, sondern die Augenblicke, die ihr als Eltern mit euren Kindern gemeinsam in Anbetung Gottes verbracht habt. Das bleibt euren Kindern für immer!

Jaroslaw Pysh, Dr. theol.,
Rektor des Ukrainischen Baptisten-Theologie-Seminars in Lwow

Unsere Familie ist sowohl unsere erste Hausgemeinde als auch die theologische Ausbildungsstätte. Wenn wir unseren Kindern beibringen in einer richtigen Weise über Gott zu denken, ihn zu erkennen, wird ihr ganzes Leben mit der Gegenwart Gottes erfüllt werden. „Das Anbetungs-ABC für Familien“ soll euch Eltern zusammen mit euren Kindern helfen, Gott zu erkennen, über ihn nachzusinnen, über ihn zu reden und ihn anzubeten. Es ist einen Versuch wert – die Verhältnisse in eurer Familie werden sich verändern. Ich kann es nur empfehlen!

Alexander Sawitsch,
Pastor, Lehrer des Ukrainischen Baptisten-Theologie-Seminars

Das Buch ist ein echter Schatz für Gottessucher. Es beinhaltet sehr viele logische und wissenswerte Anschauungsbilder und liest sich leicht und spannend. Vorausschauende Eltern, die vorhaben, ihre Kinder zu Christen zu erziehen, bekommen hier sehr viele praktische Ratschläge. Während ich „Das Anbetungs-ABC für Familien“ gelesen habe, wurde mir die unglaubliche Größe unseres Gottes neu wichtig!

Wladimir Omeltschuk,
Pastor der Gemeinde “Tempel des Friedens“ in Kiew

Theologie am Küchentisch

Im Sommer 2016 bot sich uns eine unglaubliche Möglichkeit, an der georgischen Küste Urlaub zu machen. Es war den zwei Familien (vier Erwachsene und vier Kinder) keine große Herausforderung, die gemeinsame Zeit zu organisieren. Gemeinsam fassten wir den Entschluss, die Zeit nicht nur mit Sonnen und Baden zu verbringen, sondern auch am Nachmittag eine Stunde im Austausch über die Bibel und das Gebet zuzubringen. Wir bezeichneten es in unserem Tagesablauf als „Familienandacht".

> „Liebe Freunde, ich glaube, dass Gott uns in den nächsten Wochen etwas Besonderes vorbereitet hat", leitete ich ein. „Jeden Tag werden wir uns nicht nur ausruhen, sondern unsere Nachmittagszeit mit einigen interessanten Dingen während der 'Familienandacht' beschäftigen. Seid ihr damit einverstanden?"

Sowohl die Eltern als auch die Kinder nickten zustimmend.

> „Wir versuchen, gemeinsam Gott besser kennen zu lernen und dabei soll uns … das Alphabet helfen. Heute ist der erste Tag und das heißt, dass der Buchstabe 'A' dran wäre. Welche Eigenschaften Gottes, die mit 'A' beginnen, kennt ihr?"

Sicher habe ich nicht mit einem Ansturm von Vorschlägen gerechnet, da ich selbst weiß, dass es *(im Russischen,- Anm.d.Übers.)* relativ wenige Eigenschaftsbegriffe mit „A" gibt. Mit der Frage hatte ich versucht, die Gemeinschaft in eine bestimmte Richtung zu lenken. Aber nach dem intensiven Baden und einem nahrhaften Mittagessen wollten die Gedanken nur in Richtung Mittagsschlaf hinaus.

> „Autor" - meinte jemand von den Erwachsenen.

„Danke! Ja, es ist wirklich so, dass Gott der Autor der ganzen Schöpfung ist! Mit welchen Begriffen, die mit 'A' beginnen, könnten wir Gott noch bezeichnen?"

„Aaa…iner", kam aus dem Mund unseres fünfjährigen Sohnes.

„Auch wenn es mit 'E' beginnt, hast du Recht. Unser Gott ist 'Einer' – es gibt keine anderen neben ihm", - wir alle mussten ihm dabei zustimmen.

Die Erwachsenen verkniffen sich ein Lächeln. Es entstand eine Pause, weil es viel zu wenige Adjektive mit „A" gibt, so fuhr ich mit einer weiteren Frage fort:

„Ratet mal, wie man hier in Georgien seine Väter ruft?"

„Hier nennt man seinen Papa „Mama". Das hat mir Tante Shushuna gesagt", warf die Tochter ein.

„Das ist wahr! In Georgien nennt man den Vater tatsächlich 'Mama'. Und wie nennt man die Väter außerhalb von Georgien? Zum Beispiel unweit von hier, in der Türkei? Weiß es jemand?"

Das Interesse war geweckt, jeder hätte gerne die Antwort gewusst.

„Wisst ihr, wie? … Sie sagen zu ihrem Vater 'Baba' (Russisch: „Weib",- Anm. d. Übers.)!

Alle lachten auf. Es wurde Zeit, dass ich das Thema nun aktiv aufgriff.

„Wisst ihr eigentlich, wie Jesus Christus seinen Vater gerufen hat? Wie es in seiner Sprache geklungen hat? … Er hat ihn Abba gerufen, so klingt Vater nämlich in Alt-Aramäisch! Also: Abba – das ist die gesuchte Eigenschaft Gottes, über die wir uns heute unterhalten werden." Danach las ich den Text aus dem Römerbrief vor:

„Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!" (Römer 8,15, Schlachter 2000)

Wir sprachen darüber, dass wir den allmächtigen Herrn und Gott mit „Vater" und „Papa" ansprechen können. Ich hatte bei der Gelegenheit auch die Geschichte über den Sohn des Präsidenten weitergegeben *(ihr könnt diese im zweiten Teil des Buches bei den Eigenschaften Gottes mit dem Buchstaben „A" im Kapitel „Abba"*

finden). Wir schlossen dann unsere „Familienandacht“ mit einem Dankgebet an den Herrn, wobei wir die Gebete mit „Unser lieber himmlischer Vater …“ begannen.

Am nächsten Tag zählten wir alle Eigenschaften Gottes auf, die mit „B“ beginnen, und untersuchten detailliert eine davon, nämlich “Der nahe” Herr *(Russisch: „*B*lizkij“,- Anm.d.Übers.).* Die Kinder wurden aktiver und in einigen Tagen merkten wir, dass die Kinder einander schon am Frühstückstisch an die Eigenschaften Gottes erinnerten, die zum passenden Buchstaben nachmittags an die Reihe kommen würden. Es kam etwas in Bewegung und entwickelte sich zum Bild Gottes, das in den christlichen Kreisen als „Formierung der persönlichen Theologie“ bezeichnet wird. Das geschah jedoch nicht in den Räumen eines theologischen Seminars, sondern am Küchentisch! Tag für Tag nahmen wir uns eine der Eigenschaften Gottes zum „Buchstaben des Tages“ vor, um sie zu untersuchen. Parallel zur zunehmenden Bräune unserer Haut wuchs in unseren Herzen die herrliche Vorstellung über unseren großen Gott. In den folgenden Tagen des gemeinsamen Urlaubs haben wir praktisch das ganze Alphabet durchgearbeitet.

Wir hatten einen klaren Plan und er half uns in der Erkenntnis Gottes zu wachsen. Das ist auch in eurer Familie möglich und wenn ihr mir erlaubt, darüber etwas mehr zu berichten, kann dieses Buch aus der Serie „ABC der Anbetung“ auch für eure Familie zu einem „Plan der Erkenntnis Gottes“ werden.